



Akka Philips ist 77 Jahre alt und lebt mit Ihrem Mann in der Nähe von Amsterdam, Niederlande. Sie war viele Jahre beruflich als Handarbeitslehrerin tätig.

Seit über 30 Jahren näht sie Bettdecken in traditioneller Patchworktechnik. Bis heute sind über 30 großformatige Decken entstanden, die sie fast ausschließlich mit der Hand gefertigt hat. Erst in den letzten Jahren greift sie zur Nähmaschine, da das Nähen mit Nadel und Faden zu anstrengend wird. Sie benutzt hauptsächlich alte Stoffe von Bettwäsche, Bekleidung oder von Trachten aus ganz Holland. Ihre Quiltdecken wurden bereits auf zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt.



Lucie Huig-Dunnebier ist 83 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann in Amsterdam, Niederlande. Als Diplom-Formgestalterin war sie jahrelang in der Bekleidungsindustrie beschäftigt.

Sie beteiligte sich 1972 erstmals an einem textilen Wettbewerb, aber erst fast 20 Jahre später beginnt sie intensiv mit dem Nähen von Quilts, per Hand und Nähmaschine. Seit 1992 experimentiert sie mit 3-D Effekten, zu dieser Zeit in der Textilkunst noch unbekannt und ungewöhnlich. Das Spiel mit der dritten Dimension entstand bei ihr vermutlich aus der Beeinflussung durch ihren Vater, ein Architekt. Lucies Quilts waren schon auf zahlreichen internationalen Ausstellungen zu sehen und preisgekrönt.